

Kulturangebot

Veranstaltungen: Göttinger kämpfen für neue Spielstätte

16.04.20 - 10:32



Klau Wißmann, Verein Kreuzberg on KulTour © privat/Archiv/nh

Der SPD-Ortsverein Weende macht sich für eine neue Veranstaltungslokalisierung in Göttingen stark. Das freut den Verein Kreuzberg on KulTour. Viel zu lange hätte die Politik dem Spielstättensterben in Göttingen einfach nur zugeschaut.

Alle großen Ratsfraktionen wären vor einem Jahr davon überzeugt gewesen, dass es Göttingen genügend Veranstaltungslokalisierungen gebe. „Das ist aber ein großer und fataler Irrtum, wie wir als Veranstalter fast täglich erleben“, so der erste Vorsitzende von Kreuzberg on KulTour, Klaus Wißmann.

In Göttingen fehle es an Räumen mit Platz für 200 bis 1200 Besucher. Daher müsse der Verein Künstlern immer wieder absagen. „Ein Armutszeugnis für das Oberzentrum Göttingen“, meint Wißmann. Die Unistadt liege inmitten Deutschlands. Viele tourende Künstler würden gerne in Göttingen Halt machen. Doch das sei zu selten möglich. Das Göttinger Kulturzentrum musa könne den Bedarf nicht decken. Beim Wegfall des Blue Notes und der Tangente hätten die Ratsfraktionen nur zugesehen. Nun müsse man wieder bei null anfangen - und das werde teuer.

Laut Wißmann leiden besonders die regionalen Nachwuchsbands sehr unter dem Wegfall des Blue Notes und der Tangente. In beiden Lokalisierungen hätten die jungen Musiker erste Bühnenerfahrungen sammeln können. Diese Chance bliebe den Künstlern wegen des Raummangels nun verwehrt – und weil privatwirtschaftliche Clubs und Kneipen das hohe finanzielle Risiko von Veranstaltungen mit Nachwuchskünstlern scheuen würden. Auch stadtweite Veranstaltungen wie das Indooraltstadtfest könne man in Göttingen aus Kapazitätsgründen nicht mehr wirtschaftlich verantwortbar durchführen, kritisiert Wißmann weiter. jfw

Das könnte Sie auch interessieren

Kommentare

Liebe Leserinnen und Leser,

wir bitten um Verständnis, dass es im Unterschied zu vielen anderen Artikeln auf unserem Portal unter diesem Artikel keine Kommentarfunktion gibt. Bei einzelnen Themen behält sich die Redaktion vor, die Kommentarmöglichkeiten einzuschränken.

Die Redaktion

Kommentare

Hinweise zum Kommentieren:

Auf HNA.de können Sie Ihre Meinung zu einem Artikel äußern. Im Interesse aller Nutzer behält sich die Redaktion vor, Beiträge zu prüfen und gegebenenfalls abzulehnen. Halten Sie sich beim Kommentieren bitte an unsere Richtlinien: Bleiben Sie fair und sachlich - keine Beleidigungen, keine rassistischen, rufschädigenden und gegen die guten Sitten verstoßenden Beiträge. Kommentare, die gegen diese Regeln verstoßen, werden von der Redaktion kommentarlos gelöscht. Bitte halten Sie sich bei Ihren Beiträgen an das Thema des Artikels. Lesen Sie [hier unsere kompletten Nutzungsbedingungen](#).

0   

Autor

**Jan-Frederik Wendt**

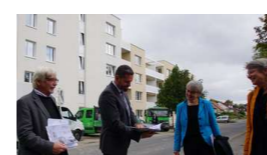
Geboren 1988. Studierter Politikwissenschaftler und Fußball-Fan. Seit 2020 Online-Redakteur.

jan.wendt@zentralredaktion.news

Schlagworte zu diesem Artikel

[Göttingen](#)

Weitere Artikel des Ressorts

**Baustellen sorgen in Göttingen für Behinderungen****Zwei bewaffnete Täter überfallen Supermarkt - Polizei fahndet mit Hubschrauber****Zu wenig Fahrer: Aus für den Bürgerbus zwischen Göttingen und Dransfeld****Verleger Gerhard Steidl aus Göttingen bekommt Gutenberg-Preis****Niedersachsens Minister Olaf Lies: „Dürfen nicht am Städtebau sparen“****Fahrt durch Südniedersachsen mit dem intelligenten EcoBus**